

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 04: Forschung im Büro = Recherche à l'agence = Research in the office

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildung

lacher (16.5.), Beatrice Friedli (23.5.), Sibylle Aubort Raderschall (6. 6.) sowie Klaus Müller (13.6.)
Jeweils 18.15 Uhr im Auditorium.

Verein proSAFFAhaus

Noch immer wird seitens der Eigentümerin, der Ortsbürgergutsverwaltung Aarau, ein neuer Standort für Lux Guyers Musterhaus gesucht (siehe wbw 3-01, Seite 77). Seit anfangs Jahr bemüht sich nun auch ein eigens gegründeter Verein, Mittel und 800 m² «im Grünen» zu finden, um das vom Abbruch bedrohte Haus zu retten (Verein proSAFFAhaus, Postfach 1414, 8700 Küsnacht).

teo jakob sucht teo jakob-Möbel

Gutes Design widerspiegelt den Zeitgeist, verliert aber auch nach dreissig, vierzig oder fünfzig Jahren weder an Wert noch ästhetischer Qualität. Für eine Ausstellung in der Berner Filiale der Teo Jakob AG werden nun «alte» Design-Möbel und -Lampen als Leihgaben gesucht, die einst bei teo jakob gekauft worden sind. Angebote sind an die Teo Jakob AG in Bern, Gerechtigkeitsgasse 25, Tel. 031 327 57 00 oder franziska.martin@teojakob.ch zu richten.

Die folgenden Hinweise auf Weiterbildungskurse sind weder vollständig noch repräsentativ, sondern Anregung für einen Blick in die detaillierten und vielfältigen Ausbildungsprogramme der einzelnen Hochschulen und Institute.

Zum sechstenmal führt die EPF Lausanne 2002 ein Nachdiplomstudium «Holzkonstruktionen» für Bauingenieure und Architekten durch, das in fünf Modulen und Projektstudien folgende Themen behandelt: Holz als Konstruktionsmaterial, Holz im Geschossbau sowie Entwurf, Berechnung und Theorie bei Raumtragwerken, Brücken und Sonderkonstruktionen. Weitere Informationen: <http://iboiswww.epfl.ch>

Noch bis Ende Jahr bietet die Hochschule für Technik und Architektur in Bern einen Nachdiplomkurs zum Thema Städtebau an. Das dritte Modul beginnt am 24. Mai (Städtebau vor 1918), weitere Themen sind «Städtebau nach 1918» (ab 16. August) sowie Stadtplanung (ab 1. November). Verschiedene Weiterbildungskurse im Bereich Denkmalpflege und Umnutzung finden jeweils am Freitag statt. www.hta-be.ch/ndsarch

Unter dem Titel «Ausführungsarchitektur» hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und soziale

Arbeit St. Gallen, Fachbereich Bauwissenschaften eine Vortragsreihe zusammengestellt, die sich praxisbezogenen Fragen im Umgang mit verschiedenen Baustoffen, aber auch Themen wie Ausstellungsarchitektur oder integrale Planung widmet: www.fhsg.ch

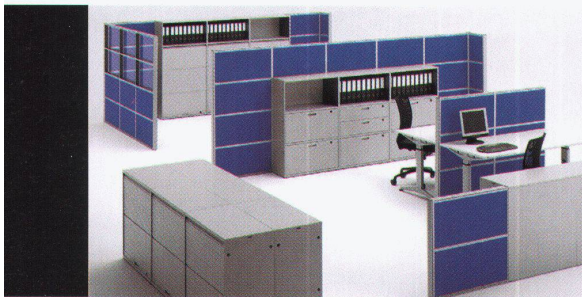
Die EMPA-Abteilung Holz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bauingenieurwesen der Hochschule Rapperswil am 23. Mai 2002 den Fortbildungskurs «Holzbau» zum Thema «Erneuern, Umnutzen, Verstärken von Holzkonstruktionen.» www.empa.ch/abt115

Im Bereich Landschaftsarchitektur bietet die Hochschule für Technik Rapperswil neu ab Oktober 2002 einen dreijährigen, praxisorientierten Lehrgang für Landschaftsbau und -management an. www.hsr.ch

Mitte August 2002 beginnt im Haus der Farbe in Zürich ein weiterer, dreijähriger Studiengang der Höheren Fachschule für Farbgestaltung. Er ist neu in sechs Basismodulen im ersten Jahr und sechs Aufbau-modulen in den folgenden vier Semestern gegliedert und wird mit einem eidgenössischen Diplom abgeschlossen. www.hausderfarbe.ch

Im diesjährigen Programm des Centro Italiano di Architettura (ACMA) in Milano sind drei Kurse (auf Wunsch mit begleitendem Workshop) dem Thema «Laboratory on contemporary design» gewidmet: Planning in rural areas (mit Luigi Snozzi, 18.-21.4.), Design of public space (mit Boris Podrecca, 16.-19.5.) sowie Renewal on the urban landscape (mit Oriol Bohigas, 30.5.-2.6.). www.acmaweb.com

Die internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg findet vom 22. Juli bis Ende August statt. Neben den klassischen Kunstdisziplinen werden seit mehreren Jahren auch Kurse für Architektur angeboten, die dieses Jahr von Kazuyo Sejima und Ryule Nishizama (22.7.-3.8.) und Günter Zamp Kelp (5.8.-31.8.) betreut werden. Detailliertes Programm: www.summeracademy.at



Lista QUB: Modulares Schrank-Wandsystem mit Schallschutz
design: greutmann bolzern
www.lista-qub.ch
Lista AG, CH-8586 Erlen
++41 (0)71 649 21 11

LISTA
MAKING WORKSPACE WORK®